LINKE LISTE Nürnberg

STIMMZETTEL
Zur Wahl der Oberbürgermeisterin
der Stadt Nürnberg am 15. März 2020

WAHLVORSCHLAG		
Kennwort: **LINKE LISTE Nürnberg**	**Padua, Marion** Pädagogische Fachkraft, Stadträtin	X

STIMMZETTEL
Zur Wahl des Stadtrats in Nürnberg
am 15. März 2020

	WAHLVORSCHLAG
X	Kennwort: **LINKE LISTE Nürnberg**

IHRE STIMME FÜR UNS AM 15. MÄRZ 2020!

Einmalig im Nürnberger Stadtrat:
Sozialfond der LINKEN LISTE, mit dem in Not geratenen Menschen geholfen wird!

Seit 2008 für Sie im Rathaus!

linke-liste-nürnberg.de

StR Marion Padua, Linke Liste, Forsthofstraße 36, 90461 Nürnberg

9. Mehr Transparenz und Bürgerbeteiligung

- Neue Formen der kommunalpolitischen Teilhabe für Alle und mehr Bürgerentscheide
- Bürgerbeteiligung bereits in der Planungsphase
- Offene Diskussion und offene Abstimmungsergebnisse im Stadtrat
- Rederecht für Gäste bei Stadtratssitzungen
- Antragsrecht bei Bürgerversammlungen für alle Einwohner*innen
- Die Wahlperiode von Referent*innen künftig an die Amtszeit des Stadtrates koppeln
- Wahlrecht ab 16 Jahren
- Schaffung eines Jugendrats

10. Sozialer Haushalt

- Keine Privatisierung von öffentlichem Eigentum
- Offenlegung aller bestehenden Verträge und keine neuen Verträge der Öffentlich-Privaten-Partnerschaften
- Ausreichende Haushaltsmittel entsprechend den Anträgen von sozialen, kulturellen und Frauenprojekten
- Finanzierung eines kommunalen sozialen und profitfreien Wohnungsbaus
- Bereitstellung der Mittel für eine sofortige Einführung des „Wiener Modells“
- Finanzierung dieser Forderung vor allem durch den Verzicht des Frankenschnellweg-Ausbaus sowie keine Boni-Zahlungen und überhöhte Manager-Gehälter der Städtischen Werke
- Weitere Anhebung der Gewerbesteuer

DLL_KNW_2020_Flyer_105x105_AK6.indd 1

Seit 2008 im Nürnberger Stadtrat

MIT SOZIALEN BEWEGUNGEN AUF AUGENHÖHE

INTERNATIONAL

KONSEQUENT SOZIAL

ÜBERPARTEILICH

LINKE LISTE Nürnberg

ZUVERLÄSSIG

DEIN SPRACHROHR IN UNSERER STADT

UNBESTECHLICH

ÖKOLOGISCH

GLAUBWÜRDIG

Für eine soziale Stadt!

LINKE LISTE Nürnberg

v.l.n.r. Ulrich Volger, Erkan Dinar (Stadt- und Kreisrat Weißenburg), Jutta Sendelbeck, Marion Padua (Stadträtin Nürnberg), Kamber Özdemir (Integrationsrat Nürnberg), Ronja Gebhardt, Max Bialas

01.12.19 10:53

10-Punkte-Programm der LINKEN LISTE Nürnberg

1. Soziale Gerechtigkeit

- Kultur, Bildung, Freizeiteinrichtungen und Mobilität für alle
- Arbeit und Wohnen sind Grundrechte
- Sozialtarife in den Energie-, Wohnungsbau- und Verkehrsgesellschaften
- Vermeidung von Strom- und Gassperrungen
- Übernahme der tatsächlichen Miet- und Heizkosten für Hartz IV-Bezieher*innen
- Gebührenfreiheit in der Stadtbibliothek

2. Nachhaltige Verkehrs- und Umweltpolitik

- Initiative der Stadt Nürnberg zur Einführung des Nulltarifs im VGN
- Sofortiges VAG-Jahresticket zu 365 Euro, Sozialticket für 15 Euro für Nürnberg-Pass-Besitzer*innen, kostenloses Ticket für Schüler*innen und Auszubildende, Preissenkung für das Semesterticket, Seniorenticket zum Kinderfahrpreis
- Streichung der Nordanbindung aus dem Bundesverkehrswegeplan
- Nachtflugverbot am Flughafen
- Verdoppelung des Radwege-Etats
- Stopp des des Frankenschnellweg-Ausbaus. Neuplanung für einen „Boulevard in Leonhardt“
- Kostenlose Park and Ride-Parkplätze
- Mehr Bäume und Grünflächen
- Busse mit klimaneutralen Antriebssystemen
- Keine weiteren Abholzungen im Nürnberger Reichswald

3. Kommunale soziale und profitfreie Wohnungspolitik

- Entwicklung einer profitfreien kommunalen und sozialen Wohnungspolitik
- Kein Verkauf von städtischen Flächen und Immobilien
- Erwerb von Flächen- und Immobilien durch die Stadt
- Mittelfristig 40.000 neue Wohnungen für mittlere und untere Einkommen
- Errechnung des Mietspiegels auf Grundlage aller Mieten
- Förderprogramme für einen sozialen Wohnungsbau nutzen
- Keine Umwandlung von Sozialwohnungen in Eigentumswohnungen
- Sofortiger Mieten-Erhöhungsstopp
- Rückführung von zweckentfremdeten Wohnungen
- Sozialtarif bei N-Ergie einführen
- Keine Strom- und Gassperrungen
- Nicht mehr als 30 Prozent Wohnkosten des Nettoeinkommens

4. Stadt des Friedens und der Menschenrechte

- Straßenbenennungen nach Friedensaktivist*innen, nicht nach Kriegs-Funktionsträgern
- Keine Erhöhung von Rüstungsausgaben auf zwei Prozent des Bruttoinlandproduktes
- Aberkennung der Ehrenbürgerschaft von Diehl und Hindenburg
- Keine Bundeswehrwerbung in städtischen Gebäuden
- Kommunales Wahlrecht auch für Nicht-EU-Bürger*innen
- Einhaltung der 3+2-Regelung für Geflüchtete
- Nürnberg erklärt sich zum „sicheren Hafen“
- Kein Abschiebe-Flughafen in Nürnberg
- Keine Vermietung städtischer Räume an rassistische Gruppen
- Verbesserung der Inklusion in städtischen Einrichtungen
- Förderung der Akzeptanz sexueller und Gender-Vielfält
- Stimmrecht des Integrationsrates im Stadtrat
- Rücknahme des Polizeiaufgabengesetzes (PAG)

5. Kostenlose Bildung und Betreuung

- Kostenfreie Betreuung und Bildung für alle Kinder und Jugendliche
- Ausreichend und qualitativ hochwertige KiTa-Plätze
- Mehr Ausbildungsvergütung für Erzieher*innen
- Mitbestimmung für Schüler*innen und Studierende ausbauen
- Bundeswehr und Konzerne raus aus Schulen und Universitäten
- Schulen müssen in öffentlicher Hand bleiben - kein ÖPP
- Stellenausbau im Bildungsbereich
- Aufbau von selbstverwalteten Jugendzentren
- Bezahlbare Angebote der beruflichen Bildung und Weiterbildung
- Rücknahme der Ausleihgebühren an der Stadtbibliothek
- Kostenlose VAG-Schüler*innen-tickets

6. Gute Arbeitsplätze und gutes Einkommen

- Für ein Tariftreue- und Vergabegesetz in Bayern
- Keine prekären Beschäftigungsformen bei der Stadt
- Neue sozialversicherungspflichtige, tarifgebundene Jobs
- Arbeitszeitverkürzungen statt Entlassungen
- Ausbildungsquote von 10 Prozent bei der Stadt und ihren Tochterunternehmen
- Menschenwürdiger Mindestlohn

7. Gleichberechtigung

- Gleicher Lohn für gleiche Arbeit
- Gleiche Chancen für Frauen und Migrantinnen auf dem Arbeits- und Wohnungsmarkt
- Mehr Beratungsstellen für Frauen und Mädchen
- Anteilige Beschäftigung von Frauen im Öffentlichen Dienst, auch in Führungsfuntionen
- Benennung eines Helene-Grünberg-Parks
- Umsetzung aller Möglichkeiten durch die Behörden in der Stadt, um Frauen und Mädchen vor Gewalt und Missbrauch zu schützen
- Anerkennung frauenspezifischer Fluchtgründe und Erhalt der Frauenunterkünfte

8. Kultur für alle

- Keine Bewerbung zur Kulturhauptstadt Europas 2025
- Weiterentwicklung der Konzepte „Kultur für alle“ und „Kultur von unten“
- Nürnberg als Stadt des Friedens und der Menschenrechte erfahrbar machen
- Angemessene Würdigung des Nürnberger Widerstands gegen Faschismus
- Ausreichende finanzielle und personelle Ausstattung von Kulturläden, Jugendzentren und selbstverwalteten kulturellen Projekten
- Kein Zuschuss und kein Personal für den Opernball oder ähnliche „Highlights“
- Ausreichende Förderung der internationalen Kulturarbeit von Migrant*innen-Vereinen

DLL_KNW_2020_Flyer_105x105_AK6.indd 2
01.12.19 10:53